

Kostenlose Beratung im Ökolandbau

Umstellung | Öko-Verordnung
Betriebsentwicklung | Vermarktung
Ackerbau | Gemüse | Tierhaltung
Hofnachfolge



Landwirtschafts-
kammer
Schleswig-Holstein



Informationen

Im aktuellen Jahr werden wieder geförderte Modul-Beratungen mit der Thematik Ökolandbau auf Landwirtschaftsbetrieben in Schleswig-Holstein angeboten. Die Förderung erfolgt durch die Europäische Union; die Beratung ist kostenlos. Auch Beratungen zur Umstellung auf ökologische Wirtschaftsweise können genutzt werden.

Mit über 30 qualifizierten Beratungskräften bietet der ÖKO-RING als Beratungsträger zusammen mit Bioland, Demeter, Naturland, Biopark und der Landwirtschaftskammer SH die festgelegten Beratungsmodule an.



Landwirtschaftsbetriebe in Schleswig-Holstein sollten diese Möglichkeiten nutzen.

Detaillierte Informationen, Anmeldeformulare sowie eine Liste der möglichen Beratungskräfte erhalten Sie unter: www.oekoring-sh.de/beratungsfoerderung bzw. bei den Kooperationspartnern.

Kooperationspartner

Landwirtschaftskammer SH Tel: 04331-945 3327
Bioland Tel: 04331-943 8170
Biopark Tel: 03994-209 526
Demeter Tel: 04131-830 8817
Naturland..... Tel: 04262-957 267



Beratungsmodule

Umstellung auf Ökolandbau: Entscheidung

Modul 1a

Mit einem unverbindlichen Erstbesuch wird in einer Stärken-Schwächenanalyse festgestellt, ob sich der Betrieb für eine weitere Umstellungsplanung auf Ökolandbau eignet. Hofrundgang, Infos zur Öko-VO, Förderung, Vermarktung und Struktur des Ökolandbaus werden angesprochen.

Umstellung auf Ökolandbau: Umsetzung

Modul 1b

- Erhebung der arbeitswirtschaftlichen, familiären und sozialen Situation
- Gemeinsame Entwicklung betrieblicher Ziele
- Ermittlung des Investitionsbedarfs (konzeptionell und finanziell) z. B. zum Umbau von Stallungen
- Erstellung eines detaillierten Plans zum Umstellungsablauf
- Entwicklung eines Zielbetriebes

Öko-Verordnung und Ökokontrolle

Modul 2

- Besprechung der Inspektionsberichte und Auswertungsschreiben des vergangenen Jahres
- Besonderheiten des Betriebes ermitteln: Welche Vorschriften sind diesen in der Umsetzung unklar, bereiten Schwierigkeiten oder wurden von der Kontrollstelle bemängelt?
- Übersicht über die für den Betrieb relevanten Detailvorschriften und problematischer Punkte geben
- Klärung von Fragen und deren Veranschaulichung anhand der Situation im Betrieb
- Ansprechpartner und Ansprechpartnerinnen für weitergehende Detailfragen benennen
- Ablauf der Kontrolle vorbereiten

Empfehlung zum Ökolandbau

Modul 3

- Check Anbau-, Humus-, Düngestrategie
- Check Nützlingsförderung (Biodiversität) und biologischer Pflanzenschutz
- Check Grünland, Artenvielfalt (Kennarten), Kräuter, Leguminosen
- Check Wirtschaftlichkeit, Fördermöglichkeiten
- Check Tierhaltung, Fütterung, Raufutter
- Check Tiergesundheit, Tierhaltung in tiergerechten ökologischen Haltungssystemen



Vertiefung zum Ökolandbau

Modul 4

- Vertiefung Sortenwahl, Fruchtfolgestrategie
- Vertiefung Düngestrategie und Nährstoffberatung
- Vertiefung Nützlingsförderung (Biodiversität) und biologischer Pflanzenschutz
- Vertiefung Humusaufbau, Ertragsverbesserung, Sortenwahl
- Vertiefung Grünland, Artenvielfalt (Kennarten), Kräuter, Leguminosen, Ertragsfähigkeit
- Vertiefung Wirtschaftlichkeit, Fördersituation, Arbeitswirtschaft, soziale Aspekte
- Investitionskonzept zur Verbesserung der wirtschaftlichen Wertschöpfung
- Vertiefung Tierhaltung, Fütterung, Raufutter
- Vertiefung Tiergesundheit, Tierhaltung in tiergerechten ökologischen Haltungssystemen

Vermarktung

Modul 5

- Analyse bestehender Vermarktungswege
- Informationen zu Marketingstrategien im (regionalen) Bio-Markt
- Stärken-/Schwächen-Analyse, Einschätzung von Chancen und Risiken
- Kalkulationen und Beratung zu Produktpalette, ggf. Anpassungsstrategie
- Anforderungen an die Produktqualität
- Beratung zu baulichen, technischen, lebensmittelrechtlichen Auflagen und zu Investitionsbedarf
- Informationen zu Kooperationsmöglichkeiten, u. a. solidarische Landwirtschaft



Hofnachfolge mit ökologischer Bewirtschaftung

Modul 6

- Ziele und Erwartungen klären
- Form der Übergabe mit dem oder der Abgebenden entwickeln (familiär, außerfamiliär)
- Hofübergabeprozess strukturieren; Meilensteine definieren
- Informationen zu Kontaktmöglichkeiten, z. B. Internetplattformen (bei außerfamiliärer Nachfolge)
- Gespräche im Sinne der systemischen Prozessberatung mit Abgebenden und Übernehmenden zur Entwicklung eines gemeinsamen Weges
- Wirtschaftliche Möglichkeiten des Hofes erörtern (Altenteilzahlungen/Zukunftsfähigkeit)
- Wichtige Grundlagen/Handwerkszeug und Kontakte vermitteln
- Allgemeine Erstinformation zu Rechtsrahmen, Steuerrecht und Erbrecht

Koordination

Beratungsträger

ÖKORING - ökologischer Landbau - GmbH
Grüner Kamp 15-17
24768 Rendsburg

Tel: 04331-333 460
Fax: 04331-333 462
Mail: info@oekoring-sh.de

Web: www.oekoring-sh.de



Anmeldung

www.oekoring-sh.de/beratungsfoerderung



Finanziert von der
Europäischen Union



Schleswig-Holstein
Ministerium für Landwirtschaft,
ländliche Räume, Europa
und Verbraucherschutz

Herausgeber ÖKORING - ökologischer Landbau - GmbH, Rendsburg
V.i.S.d.P. Götz Daniel

Fotos Hörcher, Daniel, Brotbüro, Netzwerk Ökolandbau SH

Layout www.five-t.eu | Auflage 1.000 Exemplare | Stand Februar 2025